



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

## Medieninformation 42/2021

### **Lebende Denkmäler: Schutz durch Nutzung**

ThüringenForst verfügt über ein knappes Dutzend historisch wertvoller Forsthäuser. Deren funktionsgerechte Nutzung ist die beste Denkmalpflege, ihre Bewahrung eine besondere Herausforderung für die Landesforstanstalt

*Erfurt (hs):* Arbeiten, wohnen, lagern, bevorraten – die Dienstgebäude der Landesforstanstalt erfüllen verschiedenste Funktionen. Was viele nicht wissen: Viele von ihnen bewahren sogar ein kulturelles Erbe. Mehrere Hundert Jahre alt, stammen sie aus einer Zeit, in der die Bewirtschaftung der Wälder gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Dreh- und Angelpunkt war. Diesem Stellenwert entsprechend, fielen diese Forsthäuser in Größe und Architektur nicht selten prachtvoll aus. Die vielen ehemaligen Fürsten- und Herzogtümer im Freistaat taten ihr Übriges, dass ThüringenForst heute gleich zwei verschiedene kulturelle Erbe im Eigentum verwaltet: Den 200.000 Hektar umfassenden Staatswald des Landes und ein knappes Dutzend historisch wertvoller Forstliegenschaften.

### **ThüringenForst bewirtschaftet, neben dem Wald, weiteres kulturelles Erbe**

„Um das architektonische Erbe zu bewahren, ist für jedes Objekt einerseits die historische Bedeutung abzuwägen, andererseits die künftige Auslastung einer funktionsgerechten Nutzung“, so Volker Gebhardt, ThüringenForst-Vorstand. Und Gebhardt weiß, wovon er redet: Unter seiner Ägide als damaliger Forstamtsleiter wurde ab 1995 der historisch wertvolle ehemalige Amtssitz des städtischen Forstaufsehers und spätere barocke Jagdsitz Willrode aufwendig denkmalgerecht saniert. Seit 2009 nutzt das Thüringer Forstamt Erfurt-Willrode das Gebäude als Dienstsitz. Kaum 30 Kilometer südöstlich von Willrode, wartet ThüringenForst mit einem weiteren denkmalpflegerischen Kleinod auf: Das dortige Thüringer Forstamt Saalfeld-Rudolstadt arbeitet in einem vor wenigen Jahren durch die Landesforstanstalt aufwendig denkmalgerecht sanierten ehemaligen klösterlichen Ordenshaus, unmittelbar angrenzend an die romanische Klosterruine Paulinzella. Erbaut 1475, ist dies das älteste Dienstgebäude der Landesforstanstalt. Das mittelalterliche Ordenshaus ist seit über 500 Jahren Amtshaus für lokale Forst- und Jagdverwalter. Nicht weniger geschichtsträchtig ist der Sitz des Thüringer Forstamtes Bad Berka. In dem 1786 errichteten Barockgebäude logierten im 18. Jh. die Jagdgäste der Weimarer Herzöge – die „Edlen von Weimar“, später dann wohlhabende

25.05.2021

**Bearbeiter/Durchwahl**  
Dr. Horst Sproßmann/-2060

**Zentrale**  
ThüringenForst  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Hallesche Straße 20  
99085 Erfurt  
Tel.: +49 (0)361 57401 2050  
Fax: +49 (0)361 57401 2250  
zentrale@forst.thueringen.de  
www.thueringenforst.de

**Verwaltungsratsvorsitzender**  
Staatssekretär Torsten Weil

**Vorstand**  
Dipl.-Forsting. Volker Gebhardt  
Dipl.-Forstwirt Jörn Ripken

**Eingetragen beim**  
Amtsgericht Jena  
HRA 503042  
St.-Nr.: 151/144/09607  
USt.-ID: DE 811570658  
Finanzamt Erfurt

**Bankverbindung**  
Thüringenforst – Zentrale  
Landesbank Hessen-Thüringen  
IBAN DE92 8205 0000 1302 0100 93  
SWIFT-BIC HELADEF820

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, dem Zweck der Datenverarbeitung, zu Ihren Rechten sowie Kontaktdaten für weitere Fragen zum Datenschutz finden Sie im Internet unter [www.thueringenforst.de/datenschutz](http://www.thueringenforst.de/datenschutz). Alternativ kontaktieren Sie uns: über die Kontaktdaten unserer Zentrale oder per Mail an [datenschutz@forst.thueringen.de](mailto:datenschutz@forst.thueringen.de).



**THÜRINGENFORST**

Wir machen den Wald. Für Sie!

Kurgäste. Auch Goethe und seine Frau Christiane verbrachten 1814 in diesem Haus einen sechswöchigen Kuraufenthalt. Der denkmalgeschützte Edelhof wurde durch ThüringenForst von 2007 bis 2008 aufwendig saniert. Aber nicht nur historisch wertvolle Forstamtsgebäude, auch für weitere denkmalgeschützte Liegenschaften zeigt die Landesforstanstalt Verantwortung: So befindet sich etwa der historisch wie touristisch bekannte Kickelhahn bei Ilmenau in ThüringenForst-Eigentum, ebenso die historische Jagdanlage Rieseneck im Thüringer Forstamt Jena-Holzland. Das jagdtechnische Kulturdenkmal, entstanden vor dem 30-jährigen Krieg und später durch die Herzöge von Sachsen-Gotha-Altenburg baulich verfeinert, diente zur Durchführung repräsentativer Hof- und Staatsjagden.

Gebhardt ist sich sicher, dass eine funktionsgerechte Nutzung die beste Vorgehensweise ist, um das kulturelle Erbe in Händen der Landesforstanstalt für die Zukunft zu sichern. Und dies gilt gleichermaßen für historische Gebäude und Liegenschaften wie für den Wald.

Wörter: 425, Zeilen: 044

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Horst Sproßmann  
Leiter der Stabsstelle Kommunikation, Medien

**Verbreitung der Medieninformation unter Angabe der Quelle erwünscht!**

### **Organisationsportrait**

Die am 1. Januar 2012 gegründete Landesforstanstalt ThüringenForst – Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) mit Sitz in Erfurt bewirtschaftet rund 200.000 Hektar Landeswald, nimmt hoheitliche Aufgaben im gesamten Waldgebiet des Freistaats wahr (550.000 Hektar) und bietet Dienstleistungen (Beförderung) für den Privat- und Körperschaftswald an. Mit 24 Forstämtern und 281 Forstrevieren ist ThüringenForst-AöR flächendeckend in Thüringen aufgestellt. Mit knapp 1.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird ein Jahresbudget von circa 100 Millionen Euro bewegt. Das Cluster Forst & Holz im Freistaat Thüringen sichert über 40.000 Arbeitsplätze, vorwiegend im strukturschwachen ländlichen Raum, und generiert einen Branchenumsatz von über zwei Milliarden Euro – die damit viertgrößte Wirtschaftsbranche Thüringens. Weitere Informationen finden Sie unter [www.thueringenforst.de](http://www.thueringenforst.de).